

Sekundarschulgemeinde Elgg, Budget 2022

Die Sekundarschule Elgg budgetiert für 2022 einen Aufwandüberschuss von rund TCH 185. Nachdem bereits im Vorjahr ein Nettoverlust resultierte, Nachdem bereits im Vorjahr ein Nettoverlust resultierte, hat die Schulpflege beschlossen, der Gemeindeversammlung eine Erhöhung des Steuerfusses um 2% zu beantragen. Das strukturelle Defizit wird mit den stark steigenden Schülerzahlen an der Sekundarschule begründet. Damit gehen ein zusätzlicher Bildungsaufwand und auch ein höherer Infrastrukturaufwand einher.

Bei einem betrieblichen Aufwand von CHF 5'024'970 und einem Betriebsertrag von CHF 4'802'212 resultiert unter Berücksichtigung des Finanzierungsergebnisses von CHF 38'250 ein Aufwandüberschuss von CHF 184'508. Dieser soll dem Eigenkapital entnommen werden.

	<u>Budget 2022</u>	<u>Budget 2021</u>	<u>Abweichung</u>
Betriebsaufwand	5'024'970	4'842'824	+3.8 %
Betriebsertrag	4'802'212	4'392'096	-9.3 %
Finanzergebnis	38'250	42'850	
Gesamtergebnis	-184'508	- 407'878	
Steuerfuss	22%	20%	

Die Steuerfusserhöhung für die Sekundarschulgemeinde kann den budgetierten Mehraufwand in der Erfolgsrechnung 2022 nicht vollständig absorbieren. Der gesamte Effekt der Steuerfusserhöhung wird sich mit dem zeitverzögerten Finanzausgleich erst zwei Jahre später, d.h. im Kalenderjahr 2024, bemerkbar machen.

Der relevanteste Budgetposten ist die Sekundarstufe. Dieser beziffert die Bildungskosten im engeren Sinne und enthält u.a. die Entschädigungen an den Kanton für das Lehrpersonal sowie die Löhne der kommunal angestellten Lehrpersonen, Schulgelder an andere Gemeinden, die Beiträge an die Mittelschulen, Lehrmittel, Informatikaufwendungen, sowie Exkursionen, Reisen, wie auch die Projektwoche. Der budgetierte Gesamtaufwand für die Sekundarstufe beläuft sich auf CHF 2,879 Mio. Die Zunahme von TCHF 271 ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Schülerzahlen zurückzuführen. Hierfür werden 1-2 zusätzliche Schulklassen und demzufolge auch mehr Lehrpersonen und Lehrmittel benötigt. Zunächst wird es noch möglich sein, die zusätzlichen Schüler mit der bestehenden Infrastruktur an der Schule zu absorbieren. Mittelfristig wird allerdings ein Kapazitätsausbau nötig sein.

Ausblick: Die erwarteten Schülerzahlen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich von 160 auf 176. Für das Budget 2022 gilt eine Mischrechnung aus den Schuljahren 2021/22 und 2022/23. Die Sekundarschulgemeinde geht demzufolge von einer weiteren Erhöhung der zulässigen Vollzeiteinheiten beim Lehrpersonal aus (VZE). In den folgenden zwei Jahren (in der Grafik nicht dargestellt) steigen die erwarteten Schülerzahlen nach heutigem Wissensstand nochmals an: 2023 (187), 2024 (192) und dürften sich danach auf diesem Niveau einpendeln.

Bei den mittelfristigen Investitionen steht der geplante Ausbau mit zusätzlichen Fachlehrerzimmern im Vordergrund. Die Umsetzung dieses Erweiterungsbaus wurde aus Planungsüberlegungen allerdings auf das Kalenderjahr 2023 verschoben. Daher halten sich die budgetierten Investitionen im Jahr 2022 in Grenzen.